



110. Musikjahrtag der BMK Absam

Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am Donnerstag, den 15. Oktober um 19:00 Uhr,
im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Neue Fahrradstraße
mit Tempolimit

Seite 5

Absamer Jugend
im Graffiti-Fieber

Seite 8

Goldene Zeiten für
Sportschützen

Seite 11



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 3. November 2020**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.09.2020 u.a. Folgendes beschlossen:

eFWP – elektronische Flächenwidmungsplan – Änderungen:

eFWP – F-17

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-17 für den bereits bebauten Bereich mit der Gst.Nr. 315/1 + 315/2 + 315/3, KG Absam, Fanggasse 2a + b + c, Fanggasse 2e + 2d, wurde beschlossen.

eFWP – F-18a

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-18a von Freiland (FL) in Bauland – landwirtsch. Mischgebiet (M) im Bereich einer dreieckigen Teilfläche des Grundstückes mit der Gst.Nr. 1814+1816/4, KG Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B-607a:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 607a für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2000/8 Föhrenweg 16a + 2000/6, Föhrenweg 15a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-648:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 648 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1442/6, Finkenberg 10b, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-649:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 649 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/312, Schulstr. 5, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-650:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 650 für das Grundstück mit der Gst.Nr. . 503, Stainerstr. 17a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-651:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 651 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1695/8, Walter Senn Str. 8a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-644:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 644 für das Grundstück mit den Gst.Nr. 140/1 + 145/2 + 145/1, Nuelweg 12a + 12b + 12c, GB Absam, wurde beschlossen.

VORANKÜNDIGUNG!

Bitte beachten sie den neuen Ausgabeort!

Ausgabe der Müllsäcke und Aufkleber
sowie der gelben Säcke für 2021!

**In der Woche vom 30.11. bis 04.12.2020
im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi**

Bitte merken Sie sich den Termin heute schon vor!
Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

365 Tage für Sie unterwegs!

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 23, www.absam.at
Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at
Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com
Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
16. Oktober 2020

Mit Abstand: Feierlicher Musikjahrtag der Bürgermusik Kapelle Absam

Am Sonntag, den 13. September 2020 fand der 110. Musikjahrtag der Bürgermusik Kapelle Absam statt. Den Auftakt zum diesjährigen Jubiläum bildeten der Einmarsch und der Festgottesdienst, den die Bürgermusik Kapelle Absam umrahmte.



Fotos: BMK Absam

Die derzeitigen COVID-19 Bestimmungen stellten die Bürgermusik Kapelle Absam vor eine große Herausforderung. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, wurde die Messe sowohl vom Altarraum als auch von der Chorempore aus musikalisch gestaltet. Im Anschluss wurde bei der Kranzniederlegung in der Kirche an Persönlichkeiten der vergangenen 110 Jahre sowie den verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Jahres gedacht. Anschließend folgte der Ausmarsch und der Festakt im Garten des Landgasthofs Bogner mit geladenen Ehrengästen. In diesem Rahmen wurden Julia Pauli das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze (Saxophone) und Elena Ortner das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold (Klarinette) überreicht. Des Weiteren wurde Gerhard Müller die Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft übergeben. Peter Kaltenbrunner wurde mit dem grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen ausgezeichnet. Neben den Ehrungen wurde Tanja Weinberger als Marketenderin verabschiedet.

Nach den Grußworten und dem anschließenden Mittagessen klang der Musikjahrtag mit den Angehörigen gemütlich im Gastgarten bei Kaffee und Kuchen aus.

Herbstkonzert 110 Jahre BMK Absam

„110 Jahre und kein bisschen leise“ – das könnte das Motto der Bürgermusik Absam in ihrem Jubiläumsjahr sein. Tatsächlich fällt die Absamer Blasmusik auch in Corona-Zeiten durch rege Betriebsamkeit auf und hat die Vereinsgeschichte aber auch die allgemeine Entwicklung der Blasmusik in Absam in Kooperation mit dem Gemeindemuseum aufgearbeitet und präsentiert. Und so ist dieser Rückblick auch der rote Faden durch das Programm des Herbstkonzertes 2020. Dabei erklingt Musik, wie sie bei einem dokumentierten Stollenanstich 1648 erklingen sein könnte, genauso wie ganz aktuelle Blasmusik unserer Tage. Zwischen diesen beiden Eckpfeilern spannt der derzeitige musikalische Leiter Werner Kreidl einen musikalischen Bogen, in dem er jedem Kapellmeister der Vereinsgeschichte ein Stück der jeweiligen Zeit widmet. Somit wird nicht nur die Entwicklung dieser Musikgattung dargestellt, sondern auch an verdiente Persönlichkeiten des Absamer Musiklebens erinnert. Derzeit wird fleißig und mit entsprechendem Abstand bzw. eingeschränkten Personenanzahlen für das bevorstehende Herbstkonzert geprobt. Dieses soll am Freitag, 17. Oktober 2020 um 20.00 Uhr im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam stattfinden. Da sich die COVID-19 Bestimmungen laufend ändern, möchten wir für aktuelle Informationen und Veranstaltungen auf die Homepage (www.bmk-absam.at) verweisen.



**HERBST
KONZERT**
110 Jahre
BÜRGERMUSIK KAPELLE
ABSAM

Samstag, 17.10.2020
20.00 Uhr · VZ KIWI

Kapellmeister: Werner Kreidl
Sprecher: Andreas Liebl

Eintritt: Freiwillige Spenden
Die Veranstaltung wird nach den aktuellen COVID-19 Bestimmungen durchgeführt!

Region Hall-Wattens
Kultur ist unsere Natur

BÜRGERMUSIK KAPELLE
ABSAM

Raiffeisenbank Absam



Charityveranstaltung im Gasthof Walderbrücke

Am Sonntag, 6. September 2020, fand im Gasthof Walderbrücke eine Benefizveranstaltung statt.



Foto: Gasthof Walderbrücke

Vumper Luisl sorgte mit seinen Freunden für die musikalische Umrahmung. Mit dieser Veranstaltung wollte man sich zugleich auch bei all den treu gebliebenen Gästen für die Unterstützung während der Corona-Krise bedanken. Der

Erlös kommt einer vom Schicksal schwer getroffenen Familie in Osttirol zugute. Wer noch dafür spenden möchte:

Spendenkonto: Sparkasse Schwaz

IBAN: AT922051000300058641, BIC: SPSCAT22XXX

KUNDMACHUNG Reinigung des Trinkwassernetzes

**In den Wochen von
Montag, 19. Oktober 2020
bis Freitag, 30. Oktober 2020**

wird das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde Absam
durch Spülen über die Hydranten gereinigt!

Dabei kann es durch aufgewirbelte Rostablagerungen zu geringfügigen Eintrübungen des Trinkwassers kommen. Um mögliche Schäden zu vermeiden, wird um Vorsicht bei der Benützung von diversen Geräten gebeten.

Der Bürgermeister Arno Guggenbichler

Neue Fahrradstraße mit neuen Regeln

Ein maximales Tempolimit von 30 km/h, Radfahrer haben Vorrang und dürfen nebeneinander fahren sowie eine 3,5-Tonnen-Beschränkung für Kraftfahrzeuge sind die Kernpunkte der neuen Fahrradstraße, die auf Absamer und Haller Gemeindegebiet von der Kaiser-Max-Straße über die Rudolfstraße bis zum Samerweg verläuft.



Foto: Gemeinde Absam

Das Ziel des Radwegekonzeptes des Planungsverbandes Hall und Umgebung ist es, das Radfahren als Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Pkw zu attraktivieren und sicherer zu gestalten. Mit der neuen Fahrradstraße, die als Verbindung von Mils, Hall in Tirol, Absam und Thaur dient, wurde ein weiterer Schritt bei der Umsetzung des überörtlichen Radwegekonzeptes gesetzt.

30er der Fahrradstraße hebt örtlichen 40er auf

Die Fahrradstraße ist eine gesetzliche Grundlage, um das Radfahren stärker in den Fokus zu setzen und sicherer zu gestalten. Es gelte dabei zu beachten, dass auf einer ausgewiesenen Fahrradstraße eine 30-km/h-Beschränkung gilt. „Es geht dabei nicht darum, die Autofahrer mit dieser geringeren Fahrgeschwindigkeit zu plagen, aber Oktober 2020

es gibt keine bessere Lösung als gegenseitige Rücksicht“, so der Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Vorrang und nebeneinander fahren

Neben der Geschwindigkeitsbeschränkung gibt es noch weitere Punkte zu berücksichtigen. So haben auf einer ausgewiesenen Fahrradstraße die Radfahrer nicht nur Vorrang, es ist auch erlaubt, dass die Radler nebeneinander fahren.

Derzeit erstreckt sich die Fahrradstraße von der Kreuzung Kaiser-Max-Straße mit der Faistenbergerstraße in Hall bis zum Ende des Samerweges (unterbrochen nur jeweils im Kreuzungsbereich mit der Landesstraße und dem Breitweg). Sie führt dabei entlang der Gemeindegrenzen sowohl über Absamer als auch Haller Gemeindegebiet.

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

TIROLER TECHNOLOGIEFÜHRER
WIR SUCHEN
LEHRLINGE UND
MONTEURE!

Der Allround Heizungsspezialist

Seit 1966 ist Rainalter führender Anbieter in der Heizungstechnik. Nach umfassender Analyse bietet Rainalter perfekt abgestimmte Konzepte für den Neubau und die Sanierung bestehender Heizsysteme.

Wärmepumpe · Gasheizung · Holzvergaser · Hackschnitzel
Pelletsheizung · Kesseltausch · Kaminsanierung · Ölheizung

www.rainalter.at
Karl-Zanger-Str. 4 · 6067 Absam · T. 05223 / 57106 · info@rainalter.at

Absam / Thaur **TBF** Tiroler Bildungsforum

Line Dance – Anfänger Kurs

Line Dance macht Spaß und jeder kann gleich mittanzen! Getanzt wird ohne Partner in Linien nebeneinander und hintereinander zu verschiedensten Rhythmen, wie Foxtrott, Walzer, Rumba, Cha Cha, Twist, Rock, Boogie, Funky... Ob jung, ob alt, Line Dance ist für jede Altersgruppe geeignet: Kreislauf, Stoffwechsel und Kondition werden angeregt, das Gedächtnis und die Koordinationsfähigkeit trainiert. Die wichtigste Voraussetzung ist die Freude am Tanzen!

Mittwoch, 18:30 Uhr - 19:20 Uhr
Kletterhalle NMS

Information und Anmeldung:
www.erwachsenenschulen.at/absam

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT



40 interessante Angebote für das Zusammenleben im Dorf

Seit 2019 ist Absam eine „familienfreundliche“ Gemeinde. Sieben Projekte (Folder als Information über Gemeindeeinrichtungen, Radwegekonzept, Sportplatzareal, Kinderspielplatz-Dorf, Ältestenrat, Beschäftigungsmöglichkeit Vorplatz VS-Dorf, Kinderspielplätze evaluieren) wurden im Rahmen des Auditverfahrens vom Gemeinderat beschlossen.



Foto: Gemeinde Absam

In diesen Tagen wurde ein Folder, den der Sozialausschuss zusammengestellt hat, an alle Haushalte verschickt.

Sie finden darin über 40 Angebote, die ein Zusammenleben für alle in Gleichheit und Sicherheit ermöglichen können.

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig soziale Einrichtungen in unmittelbarer Nähe sind, das heißt in Absam vielfach in der eigenen Gemeinde. Absam präsentiert sich als sozial und familienfreundlich.



Grafik: Gemeinde Absam



SUNNSEITN

50 m Kunst beim neuen Bauhof Absamer Jugendliche im Graffiti-Fieber

Geschafft! Kurz vor Einbruch der Dunkelheit wurden die letzten Zentimeter mit Farbe ausgefüllt und noch ein paar Linien gezogen. Ein bunter Mix aus fantastischen Figuren und Motiven ziert nun die lange Mauer beim neuen Bauhof.

Insgesamt drei Tage dauerte das Kooperationsprojekt, das von der Offenen Jugendarbeit – Jugendzentrum Sunnseitn und JAM Jugendarbeit Mobil – in den Ferienmonaten durchgeführt wurde. Unter der künstlerischen Leitung von Hannes Merkl konnten die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Ideen umsetzen. Manche machten sich schon daheim Gedanken und brachten tolle Entwürfe mit.



Für fast alle TeilnehmerInnen waren es die ersten Sprüherfahrungen, die Freude über die gelungenen Werke war groß! „Es war sehr lehrreich und hat viel Spaß gemacht und es war leichter als gedacht. Ich würde immer wieder mitmachen,“ so Anna, die an allen drei Tagen dabei war. Jan erzählt, dass Hannes ihnen den Umgang mit den Spraydosen und die richtige Strichführung gut gezeigt habe.



Fotos: Sunnseitn

Jugendkulturarbeit in Form von Gestaltung des öffentlichen Raums steht bei der Offenen Jugendarbeit Absam schon immer hoch im Kurs. Dabei

werden die Interessen und Talente der jungen Menschen gefördert, sie haben Spaß an ihrem eigenen Können und stärken ihr Selbstbewusstsein. Mit

solchen Projekten wird zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen und sichtbar gemacht, was Jugendliche drauf haben. Seht selbst!


PLANUNG


FERTIGUNG


MONTAGE




ich schlafe lebensenergie


FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!


TISCHLEREI GARZANER

ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Ab-Hof-Radtour – so schmeckt Absam

Mit dem Rad zu den Lebensmitteln aus Absam

Eier, Brot, Wurst- und Speckwaren, Bio-Gemüse, Weidegänse, Lammfleisch, Kartoffeln, Marmeladen, Rindfleisch, Apfelsaft, Getreide, Walnussöl, Dörrbirnen, Joghurt u. v. m. aus Absam stehen im Mittelpunkt von zwei Radexkursionen des Gemeindemuseums im Oktober. Alle diese Produkte werden in Absam hergestellt bzw. verkauft – entweder in rund um die Uhr erreichbaren Automaten oder im Ab-Hof-Verkauf. Diese reiche Lebensmittelpalette um die Ecke können Sie am Samstag, 17. Oktober und am Samstag, 24. Oktober ab 14 Uhr mit dem Rad „erfahren“. Damit Sie sich von der hohen Lebensmittel-Qualität selbst überzeugen können, wird es reichhaltige Kostprobenstationen geben.

**Anmeldung: 0676 84 05 32 700
oder mats.breit@mac.com**

Riesenkartoffel in Absam. Die heutige Kartoffelernte in Absam ist großartig ausgefallen; es sind nicht nur viel, sondern auch sehr große Kartoffeln gewachsen. Eine Bäuerin grub vorgestern solche in der Größe von 20 Zentimeter Länge und 10 Zentimeter Dicke aus.

Gemeinde
Museum
Absam



Foto: Gemeindemuseum Absam

JUBILÄUMSGABE FÜR JUBELHOCHZEITEN



Das Land Tirol vergibt aus Anlass der Feier der "Goldenen Hochzeit" (50 Jahre), "Diamantenen Hochzeit" (60 Jahre) und der "Gnadenhochzeit" (70 Jahre) eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt € 750,- (Goldene), € 1.000,- (Diamantene) sowie € 1.100,- (Gnadenhochzeit). Zusätzlich erhält das Jubiläumspaar eine Urkunde, die vom Landeshauptmann unterzeichnet ist.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt werden:

So müssen beide Eheleute die EU-Staatsbürgerschaft besitzen, seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit einen gemeinsamen Wohnsitz in Tirol haben und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein.

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das Antragsformular liegt im Gemeindeamt auf, dieses wird mit den entsprechenden Bestätigungen und Unterlagen durch den Bürgermeister an das Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt.

Bei Tod eines Ehegatten nach der Antragstellung wird die Jubiläumsgabe dem überlebenden Gatten gewährt, bei Tod beider Eheleute vor Überreichung der Jubiläumsgabe erlischt jedoch der Anspruch. Die Urkunde und der Bargeldbetrag werden vom zuständigen Bezirkshauptmann namens des Landeshauptmannes dem Jubelpaar übergeben.



Bonuszahlungen für alle MitarbeiterInnen im Haus für Senioren

In der letzten Sitzung hat der Absamer Gemeinderat einstimmig beschlossen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus für Senioren eine Bonuszahlung als Dankeschön zu gewähren.



Foto: Gemeinde Absam

Für einige Aufregung und auch Ärger hat in den letzten Wochen der Beschluss des Landes Tirol gesorgt, den MitarbeiterInnen in den Pflegeberufen eine Bonuszahlung von 500 Euro für deren Engagement während der ersten massiven Welle der Coronakrise vom 15. März bis zum 30. Juni dieses Jahres zuzugestehen. Den gesamten Betrag erhalten nämlich nur MitarbeiterInnen der Pflege, die in diesem Zeit-

raum mindestens 220 Arbeitsstunden absolviert haben. Bei weniger Stunden wird die Prämie entsprechend reduziert. Die Richtlinie sieht außerdem vor, dass alle anderen Mitarbeiter im Haus (Reinigung, Küche, Verwaltung, usw.) diese Zahlung nur dann erhalten, wenn ein unmittelbarer Kontakt zu COVID-19 Patienten bestand. In Absam hatten wir Glück, denn wir konnten den Coronavirus von unserem Haus für Senioren

fernhalten. Daher würde aber ein großer Teil der MitarbeiterInnen keine Bonuszahlung erhalten.

Prämie für alle

„Dies wäre aber eine Geringschätzung der Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sozialberufen“, ärgert sich Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler. Denn es sei dem Einsatz und Sorgfalt gerade des gesamten Personals zu danken, dass es zu keiner einzigen Corona-Erkrankung im Haus für Senioren gekommen ist. „Diesem Engagement möchte die Gemeinde Absam auch Rechnung tragen“, betont Guggenbichler.

Deshalb habe der Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass alle Beschäftigten im Hause diese Bonuszahlung erhalten sollen und zwar entsprechend der Arbeitszeitquotierung laut Richtlinie.

Neue Führung bei den Ortsbäuerinnen

Nach 12 Jahren als Obfrau der Absamer Ortsbäuerinnen tritt Brigitte Sagmeister nun in die zweite Reihe. Als ihre Nachfolgerin wurde Johanna Strasser gewählt.



Am 10. September fand in der Bognerveranda die Neuwahl der Ortsbäuerin statt, da Brigitte Sagmeister auf eigenen Wunsch nicht mehr antrat. Sie übergibt nun ihr Amt nach 12 Jahren an die neu gewählte Obfrau Johanna Strasser.

Ebenso auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Carla Erlacher, Renate Riedmüller, Maria Petautschnig und Martha Zanon. Die neuen fleißigen Bienen im Ausschuss sind nun Maria Knapp, Daniela Ebster, Renate Steinlechner, Michaela Zanon und Tamara Sagmeister.



Die neue Obfrau Johanna Strasser (Mitte) mit den Mitgliedern des Vorstandes.

Foto: Ortsbäuerinnen Absam



Goldene Zeiten für die Sportschützen aus Absam

An den ersten beiden Septemberwochenenden fanden am Landeshauptschießstand Arzl die Finalbewerbe der Landesliga KK sowie die Tiroler Meisterschaften im 100m Gewehr statt.

Begonnen wurde am Sonntag, 06.09.2020, mit den Bewerben 60 liegend frei. Hier holte sich das Team Absam 1 mit Julia Biechl/Rebecca Köck/Joachim Steinlechner den Landesmeistertitel mit mehr als 10 Ringen Vorsprung. Auf den Plätzen 4 und 5 landeten die Teams Absam 3 mit Samuel Isser/Matteo Höllrigl/Wolfgang Isser sowie das Team Absam 2 mit den Schützen Helena Messner/Johannes Kuen/Christoph Wirtenberger.

Weiter ging es mit den Disziplinen stehend aufgelegt und sitzend frei. Auch hier war Absam jeweils mit einem Team vertreten. Elke Biechl/Ingrid Vogl/Wolfgang Vogl sicherten sich im stehend aufgelegt Bewerb den 3. Platz und gemeinsam mit Manfred Tänzer belegten Ingrid und Wolfgang den 6. Platz in der Wertung sitzend frei.

Zum Abschluss wurde der Landesmeistertitel in der Königsdisziplin 3x20 vergeben. Auch in diesem Bewerb gelang es unseren Schützen Julia Biechl/Johannes Kuen/Rebecca Köck den begehrten Landesmeistertitel zu erringen.

Gleichzeitig schafften Martina Chamson/Werner Müller/Joachim Steinlechner den Sieg im Bewerb 2x30.

Am darauffolgenden Wochenende standen die Tiroler Meisterschaften im 100m KK-Gewehr auf dem Programm. Hier holte sich am Samstag Rebecca Köck den Tiroler Meistertitel bei den Frauen. Auch die Leistungen unserer Youngsters konnten sich sehen lassen – Samuel Isser erreichte den 3. Platz, gefolgt von Matteo Wirtenberger und Lukas Wirtenberger. In der Juniorinnenwertung belegte Helena Messner den hervorragenden 3. Platz, ebenso wie Martina Chamson bei den Seniorinnen 1. Auch in der Mannschaftswertung konnten sich Helena/Rebecca/Martina den 3. Platz sichern. Am Sonntag wurden die stehend aufgelegt, sitzend frei und liegend frei Bewerbe ausgetragen. Bei den Senioren/Seniorinnen 2 stehend aufgelegt erreichte Ingrid Vogl den guten 3. Platz und Wolfgang Vogl sicherte sich die Silbermedaille. Leider fand sich kein weiterer Schütze für diesen Bewerb und so konnten wir nicht in die Mannschaftswertung eingreifen.

Überlegen sicherte sich Martina Chamson im sitzend frei die Goldmedaille. Spannend gestaltete sich der Bewerb sitzend frei. Trotz einer starken Leistung mit 390 Ringen auf 100m musste sich Wolfgang Vogl mit dem 5. Platz zufriedengeben, dicht gefolgt von Manfred Tänzer auf dem 6. Platz. Für Margot Wirtenberger endete diese Tiroler Meisterschaft nach einer soliden Leistung auf dem 5. Platz bei den Frauen sitzend frei. Freuen durfte sich das Trio Margot/Manfred/Wolfgang zum Schluss noch über die Silbermedaille in der Mannschaft.



Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



Ausflug zum Grawa-Wasserfall im Stubaital

Der erste Ausflug nach der Coronakrise führte die Mitglieder des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Absam am Samstag, 27. Juni 2020 entlang der Wilden Wasserwege zum Grawa-Wasserfall im Stubaital.

Die Maskenpflicht im Bus wurde natürlich eingehalten, aber die Masken taten der Unterhaltung, den Gesprächen und dem Erfahrungsaustausch keinen Abbruch. Das schöne Wetter machte es möglich, dass die „kulinarische“ Stärkung auf der Terrasse der GRAWA Alm eingenommen werden konnte – mit einem tollen Blick auf den tosenden Wasserfall.

Einige Pensionistinnen spazierten zu den verschiedenen Aussichtspunkten und andere machten es sich direkt am Wasserfall auf einer der Liegeflächen gemütlich. Es war schön, wieder einmal - mit gebotener Vorsicht - die Gemeinschaft zu spüren und das Miteinander - mit Abstand – zu erleben.



Wandern entlang der „Wilden Wasserwege“



Rasches Foto vor dem Grawa Wasserfall, dann wieder auf „Abstand“

Fotos: Pensionistenverband Absam

RAIFFEISEN SPARTAGE 27. Oktober – 30. Oktober 2020

Raiffeisen
Meine Bank



Wir sind bemüht um die Gesundheit unserer kleinen und großen Kunden und halten beide Bankstellen an den Spartagen von

Dienstag bis Donnerstag

08:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag

8:00 bis 15:00 Uhr

geöffnet.

Wir sorgen für größtmögliche Sicherheit und überraschen unsere Kunden mit kleinen Geschenken und regionalen Aufmerksamkeiten.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN DER RAIFFEISENBANK ABSAM!

Hildegard Würtenberger und Manfred Hofer erstmals TCA-Vereinsmeister

Zum ersten Mal in der Geschichte des TC Absam fanden die Vereinsmeisterschaften aufgrund des Corona-Lockdowns erst im August/September statt.



Vereinsmeisterin Hildegard Würtenberger mit der Zweitplatzierten Barbara Guggenbichler



Die Herren +60 schrammten am Titel ganz knapp vorbei



Vereinsmeister Manfred Hofer

Mit Hildegard Würtenberger und Manfred Hofer trugen sich 2020 neue Gesichter in die Siegerliste der Vereinsmeisterschaften ein. Während mit Würtenbergers Erfolg bei den Damen aufgrund ihrer Favoritenstellung gerechnet werden konnte, entthronte Hofer, der sich erst heuer dem Club anschloss, den amtierenden Champion Thomas Seidl. Mit 7:5, 6:0 gewann er den Herren-A-Bewerb, nachdem er nur einen Tag zuvor im Finale der Senioren +45 gegen Seidl 2:6 und 4:6 verlor.

Seidl tröstete sich neben dem 45er-Sieg mit der erfolgreichen Verteidigung des Doppeltitels mit Sohn David. Seine Tochter Lisa-Marie gewann das Damen-Doppel mit Sabrina Neuner und rundete die erneuten Seidl-Festspiele ab. Mit einem Zweisatz-Erfolg (7:6, 6:2) gegen Peter Schrott kürte sich Bernhard Ölz bei den Herren +55 zum Vereinsmeister. Spannend war auch der

Mixed-Bewerb, indem sich Obmann Walter Schindl mit Tochter Sabrina Neuner knapp (6:4, 7:5) gegen Sandra und Manuel Laimgruber durchsetzten. Bei den Kindern siegten Leo Holzhammer (U10) und Ruby Rohregger (U9).

Der Vorstand möchte sich bei allen Teilnehmern für das vorbildliche Einhalten der auferlegten Corona-Regeln bedanken. Allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung gebührt ebenso der Dank, denn ohne sie könnte man solche Veranstaltungen nicht in dieser Art und Weise veranstalten.

Bereits vor den vereinsinternen Wettkämpfen gingen die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften im Juni und Juli über die Bühne. Dabei glänzte der TCA mit drei zweiten und zwei dritten Plätzen in den verschiedenen Altersklassen. Die Herren +60 schrammten nur knapp am Meistertitel vorbei und

mussten nur Fulpmes den Vortritt lassen. Die älteren Semester waren heuer überhaupt die erfolgreichsten Tennisspieler, zweite Ränge der Herren +55 und Herren-Doppel +60 unterstrichen das. Ebenso einen Stockerplatz ergatterten noch die Herren +35 und die zweite allgemeine Herren-Mannschaft.

Alle Vereinsmeisterschafts-Sieger:

Damen: Hildegard Würtenberger
Herren A: Manfred Hofer
Damen-Doppel: S. Neuner/L.-M. Seidl
Herren-Doppel: T. Seidl/D. Seidl
Mixed-Doppel: S. Neuner/Walter Schindl
Herren 45: Thomas Seidl
Herren 55: Bernhard Ölz
Herren B: Peter Schrott
Herren-Doppel B: R. Stecher/G. Lutz
Hobby-Doppel: P. Mariacher/D. Müller
Kinder U10: Leo Holzhammer
Kinder U9: Ruby Rohregger



Zielsichere Schützen beim HSV Absam

Bei den Innsbrucker Bezirksmeisterschaften der Sportschützen in der Schnellfeuerpistole hatten die Vertreter des HSV Absam ihr Visier bestens eingestellt. Teilnahmeberechtigt waren Mannschaften aus Innsbruck und Innsbruck-Land.



Foto: HSV Absam

Die erfolgreichen Schützen des HSV Absam (v.l.): Gabriel Neururer, Herbert und Rudi Sailer, Alexander Wutte.

Die Schützen maßen sich dabei im 25-m-Bewerb in den Klassen Sportpistole/Zentralfeuerpistole sowie Stan-

dardpistole. Bei der Freien Pistole wurde auf Gewehrdistanz, d.h. auf 50 m geschossen.

Vier Mal am obersten Podium platzieren konnte sich Rudi Sailer, der alle seine Bewerbe gewinnen konnte. Erstmals in die Siegerannalen eintragen konnte sich Gabriel Neururer mit einer hervorragenden Schießleistung. Mit drei Silbermedaillen konnte auch Herbert Sailer mehr als zufrieden den Heimweg antreten. Alexander Wutte wiederum entschied den Bewerb im Zentralfeuer für sich und wurde hervorragender Dritter bei der Standardpistole.

Im Mannschaftsbewerb waren die Absamer Schützen dieses Mal eine Klasse für sich und konnten diesen für sich entscheiden.

Ehrenamtliche Helfer für „Essen auf Rädern“ gesucht!

Essen auf Rädern ist seit ca. 20 Jahren in der Gemeinde Absam bestens etabliert und die Organisation und der Ablauf funktionieren reibungslos.

Aktuell werden täglich ca. 40 ältere Personen in der Gemeinde Absam mit einem warmen Mittagessen, welches frisch im Haus für Senioren zubereitet wird, versorgt. Wir suchen weitere ehrenamtliche Personen, die diese Zustellung gerne übernehmen würden und ihre Zeit im Dienste der Allgemeinheit investieren wollen. Die Auslieferung erfolgt mit zwei Personen zusammen. Der Zeitaufwand pro Fahrerpaarung ist ca. zweimal eine Woche im Jahr.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich im Haus für Senioren (05223-54342) melden würden.



Gesundheitstipp -



Oktober – Zeit der Apfelernte

Der Apfel zählt in Österreich zu den Lieblingssorten der Obstliebhaber. Das ganze Jahr über ist der Apfel im Supermarkt erhältlich (wie viele andere Obstsorten mittlerweile auch). Aber der Herbst ist besonders, denn dann landen die frisch geernteten Äpfel in den Regalen.

Ich selbst mag Äpfel sehr gerne. Aber im Sommer ist es sehr schwierig, wohlschmeckende Äpfel zu bekommen. Die meisten sehen zwar gut aus, aber der Geschmack lässt im Sommer zu wünschen übrig. Nach der Apfelernte freue ich mich, dass die Äpfel endlich wieder richtig gut schmecken: saftig, süß, säuerlich, ... einfach frisch und knackig.

Heute habe ich für euch ein paar interessante oder lustige Fakten zusammengetragen:

- Der Apfel heißt im Lateinischen „Malus“ – „das Böse“. Diese Bezeichnung kommt daher, dass die Bibel den Apfel mit ihren verführerischen Kräften für den sogenannten Sündenfall verantwortlich macht.
- Der Apfel wird in der Bibel aber auch positiv versinnbildlicht: Das Wort Gottes: „Ein gutes, zur rechten Zeit gesprochenes Wort ist ein goldener Apfel.“
- Der Apfel kommt ursprünglich aus Zentral- und Westasien. Vor rund 10.000 Jahren vor Christus wurde der Apfel bereits in Kasachstan (liegt zentral in Asien) angebaut. Die ehemalige Hauptstadt von Kasachstan heißt Almaty. Laut dem Wissenschaftsmagazin „Planet Wissen“ bedeutet der Name übersetzt so viel wie „Stadt des Apfels“.
- In der Antike kam der Apfel über alte Handelsstraßen nach Süd- und Osteuropa. Der Apfel wurde von den Römern und den Griechen kultiviert.
- Durch die römischen Feldzüge um rund 100 vor Christus gelangte der Apfel von Südeuropa nach Nord- und Mitteleuropa.
- Ursprünglich schmeckte der Apfel eher sauer und holzig. Erst durch die Kultivierung wurde der Geschmack dieser Frucht süß.
- Symbolik des Apfels: Bei den Kelten stand der Apfel symbolisch für Tod und Wiedergeburt; bei den Germanen bedeutete der Apfel Unsterblichkeit; Im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation symbolisierte der Apfel die Weltkugel und wurde als sogenannter Reichsapfel bei Krönungszeremonien vom Herrscher in der linken Hand gehalten; Liebesgöttinnen werden in der Antike mit einem Korb voller Äpfel dargestellt; die Göttin Nemesis hielt einen Apfelzweig in der Hand; In Griechenland galt der Fruchtbarkeitsgott Dionysos als Schöpfer des Apfelbaumes. – Er widmete Aphrodite den Apfel als Sinnbild der Liebe und der Schönheit.
- Der Apfel wird mittlerweile weltweit angebaut und steht auf der Produktionsliste an 4. Stelle.
- In Europa werden Äpfel am häufigsten in Deutschland gegessen (im Durchschnitt isst jeder Deutsche 25 kg Äpfel pro Jahr). In Deutschland selbst werden ca. 2.000 verschiedene Sorten angebaut (weltweit gibt es etwa 10.000 Apfelsorten);
- „an apple a day keeps the doctor away“ – Der Apfel ist vitaminreich (Vit. A, B, C, E), mineralstoffreich (Kalium, Eisen, Phosphor, Magnesium), ballaststoffreich und enthält viele sekundäre Pflanzenstoffe;

- Der Apfel ist sehr gesund, aber der alleinige tägliche Verzehr eines Apfels kann kein Wunder bewirken. – Natürlich sind alle Mahlzeiten wichtig und der gesamte Lebensstil ist für unsere Gesundheit ausschlaggebend.
- Der größte Apfel der Welt wurde laut Guinness-Buch der Rekorde 2005 in Japan von Chisato Iwasaki geerntet: Das Prachtstück wog 1,849 Kilogramm.
- Allein der pure Apfelduft kann Erstaunliches bewirken. Friedrich Schiller hatte bekanntlich immer einen etwas angefaulten Apfel in seiner Schreibtischschublade, dessen Geruch ihn zu höchsten literarischen Leistungen inspirierte.

Wie kann der Apfel gegessen werden? – Am besten frisch und roh im Stück, dann bleiben die Vitamine weitgehend erhalten. Der Apfel ist eine ideale Zwischenmahlzeit oder rundet als Dessert eine Hauptspeise ab. Der Apfel wertet eine kalte Jause perfekt auf. Natürlich kann der Apfel auch verarbeitet werden: Gedünstete Äpfel werden zu Apfelkompott oder Apfelmus verkocht, getrocknete Äpfel werden zu Apfelchips. Allerdings: Je mehr die Äpfel verarbeitet sind, desto weniger Vitamine sind enthalten und desto größer ist die Gefahr, dass sich der Nährstoffgehalt zum Negativen verschiebt (wenn z.B. beim Apfelmus oder Apfelkompott Zucker zugegeben wird). Äpfel können wiederum Desserts gesundheitlich aufwerten: statt Schoko- lieber Apfelkuchen, statt Kaiserschmarrn mit vielen Rosinen lieber Apfelschmarrn usw.

Tipps für die Verarbeitung: Zum Backen eignen sich Äpfel, die nicht so leicht zerfallen: Boskop, Elstar, Gravensteiner, Idared, ...; Für Apfelmus eignen sich Braeburn, Gloster, Jonagold, ...; zum Dünsten Elstar und Jonagold, ...; Gedünstete Äpfel passen gut zu Wildgerichten: Äpfel schälen, Kerngehäuse entfernen und mit Weißwein, Zitronensaft und einer Prise Zucker einige Minuten dünsten;

*Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin*

Bircher Müsli

50 g Haferflocken
Wasser
600 ml Milch
1 Zitrone

4 Äpfel
4 EL geriebene oder gehackte
Haselnüsse

Zubereitung:

Die Haferflocken in einer Schüssel mit Wasser bedecken und mindesten 1 Stunde im Kühlschrank quellen lassen; anschließend die Milch hinzufügen; die Äpfel waschen und reiben; mit Zitronensaft beträufeln; anschließend unter das Müsli rühren; die geriebenen oder gehackten Haselnüsse über das Müsli streuen;



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

OKTOBER			NOVEMBER		
15 DO 3	22 DO 3	29 DO 7	01 SO 1	08 SO 7	
16 FR 6	23 FR 4	30 FR 4	02 MO 2	09 MO 2	
17 SA 4	24 SA 5	31 SA 5	03 DI 3	10 DI 3	
18 SO 5	25 SO 1		04 MI 4	11 MI 4	
19 MO 7	26 MO 6		05 DO 6	12 DO 5	
20 DI 1	27 DI 2		06 FR 5	13 FR 1	
21 MI 2	28 MI 3		07 SA 1	14 SA 2	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Damenarmbanduhr, 2 x Schlüsselbund, 3 x opt. Brille, Einzelschlüssel, Kindersonnenbrille, Wanderstöcke, Babymütze, Kinderschuh, Kinderbadetuch

Geburten

Samwald Matthias
Schilcher Aurelia
Flöck Jonas

Ausserlechner Lewi
Speiser Patrick

Unsere Verstorbenen

Brüstle Armin
Fischler Maria Dina

Haller Karl

Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf. Telefon: 0664/5280811

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 10.10. SAM** **DR. HAFFNER RUDOLF**
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 11.10. SON** **DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.10. SAM** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 18.10. SON** **DR. MUSSHAUSER DORIS**
6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.10. SAM** **DR. REINALTER CHRISTIAN**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.10. SON** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.10. MON** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 31.10. SAM** **DR. WOLF SUSANNE**
6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10